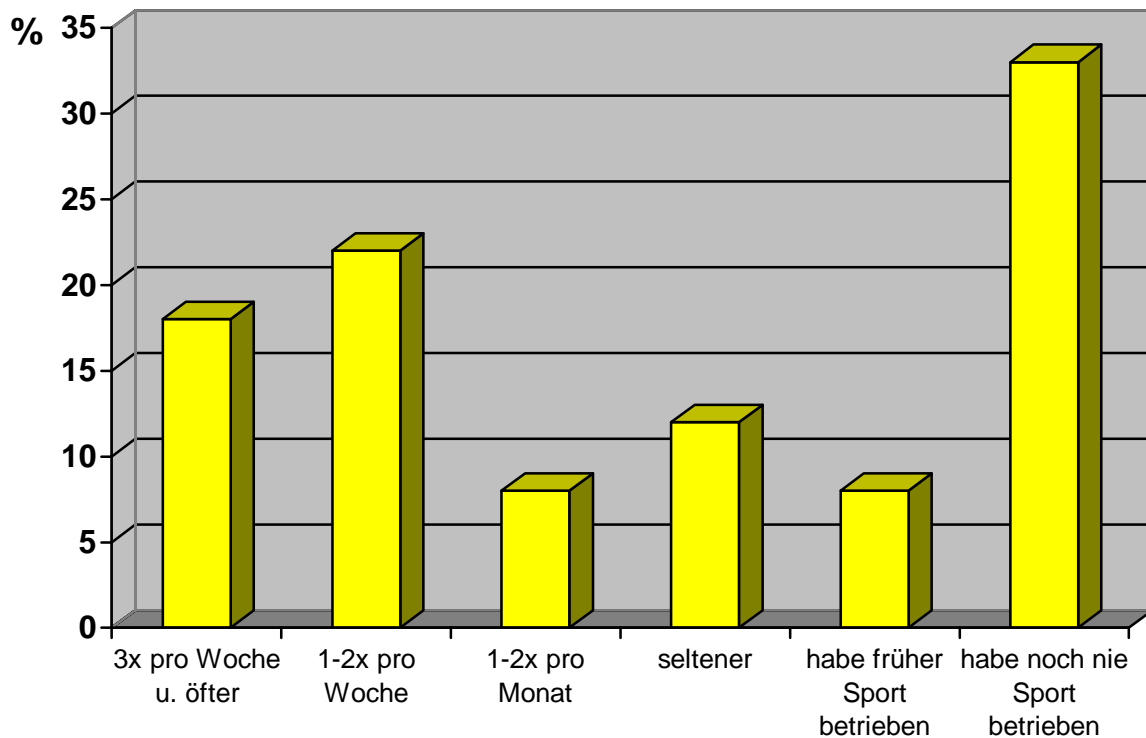


## 2. ÖSTERREICHISCHE PRÄVENTIONSTAGUNG

Univ.-Prof. Dr. Mag. Otmar Weiß

Sport- und Bewegungsverhalten in Österreich



Fragetext: Wie oft betreiben Sie Sport?

Häufigkeit der Sportausübung 1998 (n=1000)  
repräsentatives Alter: ab 15 Jahre  
Quelle: Fessel + GfK 1998.

Eine aktuelle Umfrage zum Thema „Sport- und Bewegungsverhalten in Österreich“ ergab, dass 60 Prozent der ÖsterreicherInnen zumindest gelegentlich, 48 Prozent regelmäßig, das heißt mehrmals pro Monat und 40 Prozent häufig, mehrmals pro Woche, Sport betreiben. Bemerkenswert ist, dass Sport nicht mehr eine Domäne der Jugend ist, sondern in zunehmendem Maße auch von höheren Altersgruppen betrieben wird. Im Vergleich der Ergebnisse von Erhebungen aus früheren Jahren lassen sich in Österreich eine deutliche Verbreitung der Sportpartizipation und eine Steigerung der Ausübungsfrequenz feststellen. In diesem Zusammenhang werden in den vorliegenden Untersuchungen die Motive, die Organisation und Trends im Sport dargestellt.

Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen die gesundheitsökonomischen Faktoren der Sportausübung. An Hand der Ergebnisse einer volkswirtschaftlichen Kosten-Nutzen-Rechnung des Breiten- und Freizeitsports in Österreich zeigt sich, dass nicht die Sportausübung, sondern die Nicht-Sportausübung mehr Kosten für das Gesundheitswesen verursacht. Dementsprechend lautet eine gesundheitspolitische Empfehlung: Förderung von Sport und Bewegung als Teil des Lebensstils in einem modernen Gesundheits- und Sozialsystem.

*Univ.-Prof. Dr. Otmar Weiß; Jahrgang 1953, Mag. rer. nat., Dr. phil., Professor am Institut für Sportwissenschaft der Universität Wien, 1987/88 Forschungsaufenthalt in den USA (Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendium). Forschungen und Publikationen auf dem Gebiet Sport in Zusammenhang mit Gesellschaft, Politik, Gewalt, Gesundheit, Wirtschaft und Massenkommunikation. Jüngste Buchveröffentlichungen: "Sport, Gesundheit Gesundheitskultur", 2. Aufl. Wien / Köln / Weimar 1997: Böhlau. „Einführung in die Sportsoziologie“, Wien 1999: UTB / WUV-Universitätsverlag.*